

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG  
Otto-von-Guericke-Straße 25  
39104 Magdeburg

**Ausschreibung Winterdienstleistungen  
der  
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG**

**Winterdienstleistungen an Haltestellen des ÖPNV  
der Landeshauptstadt Magdeburg**

**2024 bis 2028**

Magdeburg, den 25.07.2024

## **1. Vorbemerkungen**

- 1.1 In der Landeshauptstadt Magdeburg sollen die Winterdienstleistungen an Haltestellen des ÖPNV durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) realisiert werden, sowie an zugelassene und fachkundige Unternehmen als Auftragnehmer weitergegeben werden. Der Gesamtleistungsumfang umfasst insgesamt 854 Haltestellen und Überwege sowie Gleichrichterunterwerke oder Wege mit einer Gesamträumfläche von 62.688,80 m<sup>2</sup> im Straßenbahn- und Busbereich.
- 1.2 Der Ausschreibung mit den Anforderungen des Lastenheftes und dessen Anlagen liegt die SektVO zugrunde.
- 1.3 Der Auftragnehmer übernimmt den obliegenden Winterdienst des Auftraggebers, bezogen auf die Schneeberäumung und Abstumpfung auf den Haltestellen des ÖPNV einschließlich der Zu- und Abgänge von öffentlichen Verkehrswegen und Übergängen von besonderen Bahnkörpern. Die in den Anlagen des Lastenheftes ausgewiesenen Anforderungen sind Bestandteil des Leistungsumfanges. Die hierin enthaltenen Tourenpläne sind jährlich dem aktuellen Stand unter Berücksichtigung der Entwicklung des ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg anzupassen.
- 1.4 Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Flächen optional auf jedes Los zu vergeben. Hierbei handelt es sich um öffentliche Verkehrsflächen vor den Betriebsobjekten der MVB. Der Abruf der Leistungen erfolgt nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Diese Vergabe muss in die Rufbereitschaft mit inkludiert werden.
- 1.5 Grundlage für die Winterdienstleistungen bilden das Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Satzung über die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Straßenreinigungssatzung) in der jeweils gültigen Fassung sowie die Bau- und Betriebsordnung Straßenbahn (BOStrab).
- 1.6 Für die Winterdienstleistungen sollen Rahmenverträge mit einer Laufzeit von vier Jahren (Winterperioden) mit der Option einer jährlichen Verlängerung abgeschlossen werden.
- 1.7 Die Winterperiode eines jeden Jahres beginnt am dem 01.11. und endet am 31.03. des darauffolgenden Jahres.
- 1.8 Die Verhandlungs- und Vertragssprache ist deutsch. Gleichzeitig sind alle eingeforderten Dokumente, der Schriftverkehr sowie die Angebote in deutscher Sprache abzufassen.
- 1.9 Aufgrund des Ausbaus der 2. Nord-Süd-Verbindung kann eine Flächenänderung bis zu 10 % auftreten. Diese 10 % können sich durch Entfall oder Zunahme der Fläche bemerkbar machen. Die Änderungen werden entsprechend durch den Auftraggeber bekannt gegeben.

## **2. Rahmenbedingungen für Winterdienstleistungen**

- 2.1 Die Winterdiensteseinsätze sind unverzüglich, jedoch spätestens 30 Minuten nach Aufforderung durch die Winterdienstleitung des Auftraggebers, zu beginnen. Die Übernahme und Ausführung der Leistungen sind in der Winterperiode täglich über 24 h zu gewährleisten.
- 2.2 Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass in der Winterperiode im 24 h Dienst ein Handlungsbevollmächtigter telefonisch zur Verfügung steht, um die Anforderungen zum Winterdienst entgegenzunehmen. Die Kontaktperson ist schriftlich zu benennen und der MVB mitzuteilen.
- 2.3 Die Verkehrssicherungspflicht ist gemäß Straßenreinigungssatzung in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr zu gewährleisten. Zusätzlich können Einsätze bei besonderen Bedingungen bzw. Gefahrenstellen abgefordert werden bzw. beschränkt werden. Der Leistungsumfang ist des Weiteren auf die gesetzlichen Anforderungen der BOStrab hinsichtlich der Bedienung von Haltestellen im Anschlussverkehr auszurichten.
- 2.4 Die Schneeberäumung soll ab 3 cm Neuschnee in der Rangfolge der Tourenpläne bzw. Einsatzanweisung innerhalb der Lose 1 bis 4 beginnen. Bei Glättebildung durch Eis, Reif und leichtem Schneefall ist abzustumpfen. Bei anhaltendem Schneefall sind die Winterdienstflächen gegebenenfalls mehrmals zu räumen und abzustumpfen. Die Winterdienstleistungen sind binnen vier Stunden nach Einsatzanweisung für die Lose West und Ost abzuschließen.
- 2.5 Zum Leistungsumfang gehören die Bereitstellung und Lieferung aller hierzu erforderlichen Materialien, Geräte, Fahrzeuge sowie Personale. Als Streugut sind nur durch die Landeshauptstadt Magdeburg zugelassene Materialien einzusetzen (siehe Straßenreinigungssatzung § 2). Die Verwendung von grobkörnigem Streugut, bspw. Splitt – Korngröße größer als 5 mm – ist im Gleisbereich nicht zugelassen. Für extreme Bedingungen gehört weiterhin der Abtransport von Schneemassen zum Leistungsumfang. Hierbei sind Gehwege mit einer Breite von 1,5 m, Überwege von besonderen Bahnkörpern in ihrer Breite sowie Haltestellen einschließlich der Zu- und Abwegungen Bestandteil der Winterdienstleistungen.
- 2.6 Bei anhaltendem Schneefall besteht keine Streupflicht, es sei denn, Glatteisuntergrund oder überfrierende Nässe führen zu besonderer Glättebildung. Bei Nachlassen bzw. Ende des Schneefalls ist sofort nach der Beräumung mit dem Abstumpfen zu beginnen.
- 2.7 Der Auftragnehmer hat sich zu Beginn seines Einsatzes in der Leitzentrale des Auftraggebers zu melden und den Einsatz mit Personal anzuzeigen. Nach Abarbeitung seiner Vertragsleistung (Lose / Touren) hat die Fertigmeldung an die Leitzentrale zu erfolgen.

- 2.8 Für die erbrachten Winterdienstleistungen sind dem Auftraggeber am Folgetag die Leistungsnachweise, welche den Beginn und das Ende sowie die Leistungsart ausweisen müssen, unaufgefordert vorzulegen. Sie bilden die Grundlage für die Erbringung der Leistung.
- 2.9 Der Auftragnehmer muss über gute Ortskenntnisse im Liniennetz der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG sowie der Landeshauptstadt Magdeburg verfügen. Der Auftragnehmer hat sich über die örtlichen Verhältnisse zum Leistungsumfang genau zu informieren und sein Personal über die vertraglichen Verpflichtungen nachweislich zu belehren und dem Auftraggeber bis zum 31.10. mit Beginn der Winterperiode unaufgefordert vorzulegen.
- 2.10 Mit der kontinuierlichen Fortschreibung der Liniennetzgestaltung sind die Lose jährlich bis zum 15.09. auf Vorgabe des Auftraggebers den Erfordernissen anzupassen.
- 2.11 Der Auftraggeber wird ständig Kontrollen auf ordnungsgemäße Winterdienstleistungen durchführen. Werden hierbei Mängel festgestellt, ist der Auftragnehmer zur Nacharbeit ohne Entgelt verpflichtet.
- 2.12 Der Handlungsbevollmächtigte des Auftragnehmers wird durch den Winterdienstverantwortlichen des Auftraggebers in die Aufgaben und Verfahrensweisen eingewiesen. Für das Meldesystem wird das entsprechende Telefonverzeichnis übergeben. Die eingesetzten Personale des Auftragnehmers sind durch den Handlungsbevollmächtigten nachweislich zu den Leistungsumfängen zu unterweisen und dem Auftraggeber zu übergeben.
- 2.13 Der Auftragnehmer muss glaubhaft nachweisen, dass er diese Leistungen in Magdeburg gemäß dem Leistungsverzeichnis erbringen kann. Der Nachweis zu Fahrzeugen, Geräten und Personalen ist dem Angebot beizufügen.
- 2.14 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei den Streueinsätzen jederzeit die Forderungen des Umweltschutzes zu berücksichtigen.
- 2.15 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei Ausfall von Technik oder anderweitigen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit sofort den Auftraggeber in Kenntnis zu setzen. Der Auftragnehmer hat die Einsatzfähigkeit unverzüglich wiederherzustellen.
- 2.16 Stellt der Auftraggeber fest, dass der Auftragnehmer seine Winterdienstleistungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt hat, ist der Auftragnehmer zur Nacharbeit ohne Entgelt verpflichtet.
- 2.17 Der Auftraggeber gewährleistet die Einweisung des oder der Einsatzleiter über die Verfahrensweise und dem Meldesystem im Winterdienst.
- 2.18 Der Auftraggeber wird ständige Kontrollen der Einsatzkomplexe des Auftragnehmers auf ordnungsgemäße Winterdienstdurchführung durchführen.

Die Führung der Dokumente des Auftragnehmers unterliegt ebenfalls einer regelmäßigen Kontrolle.

### **3. Unfallverhütung**

Der Auftragnehmer hat alle ihm nach den gesetzlichen und Unfallverhütungsvorschriften obliegende Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung erwachsenen Schäden gegenüber dem Auftraggeber.

Insbesondere wird auf nachstehende Gesetze, Vorschriften und Informationen hingewiesen.

- BOStrab in Verbindung mit der Betriebsleiteranweisung 12/2001 (MVB)
- StVO, StVZO
- DGUV Vorschrift 1                      Grundsätze der Prävention
- DGUV Vorschrift 38                    Bauarbeiten
- DGUV Vorschrift 73                   Schienenbahnen
- DGUV Vorschrift 77                   Arbeiten im Bereich von Gleisen
- BGI 840                                    Sicheres Verhalten betriebsfremder Personen im Gleisbereich von Straßenbahnen

Die Arbeitnehmer des Auftragnehmers haben bei der Durchführung von Winterdienstleistungen die Warnkleidung (Farbe: orange) mit Reflexstreifen zu tragen.

Die Unterweisung der Arbeitnehmer hat der Auftragnehmer jeweils bis zum 31.10. des Jahres dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen.

### **4. Schadenshaftung**

- 4.1 Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die durch ihn oder seinen Erfüllungsgehilfen verursacht werden. Soweit Dritte Schaden erleiden und den Auftraggeber in Anspruch nehmen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich freizustellen. Dies gilt auch für entstandene Rechtsanwalts- oder andere Kosten, sofern kein Dritter ersatzpflichtig ist.
- 4.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung einzugehen, die den Gegebenheiten in vollem Umfang Rechnung trägt. Ein Nachweis ist beim Auftraggeber einzureichen.
- 4.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften.
- 4.4 Die Bearbeitung der Haftpflichtansprüche von Dritten, wegen nicht genügender Sicherung des Gemeingebrauchs der vertraglich gebundenen Winterdienstflächen, wird vom Auftraggeber durchgeführt.

- 4.5 Zur Klärung von Haftpflichtschäden hat der Auftragnehmer einen lückenlosen Nachweis über die erbrachten Winterdienstleistungen an Hand der Tourenpläne zu erbringen und dem Auftraggeber auszuhändigen.

## **5. Preisbildung**

Grundlage bilden die in den Leistungsverzeichnissen der Lose Ost und West ausgewiesenen Winterdienstflächen. Der Leistungsumfang gemäß Punkt 2.5 einschließlich der Vorhaltung ist in den Einheitspreisen einzurechnen und gilt als Einheitsfestpreis für die Vertragsdauer.

Grundlage für die Preisermittlung für die Einsatztage im Winterdienst sind die Erfahrungen des Auftraggebers. Dies entspricht 20 Einsatztagen je Winterperiode mit 10 darin enthaltenen Tagen für Räumeeinsätze.

Das Angebot ist als Einheitsfestpreis ab 01.11.2024 über die Vertragsdauer nach Punkt 1.5 sowie des Leistungsumfanges nach Punkt 2.5 in seiner Kalkulationsaufschlüsselung nachvollziehbar einzureichen. Die Einheitssumme wird unabhängig vom Verlauf des Winters, auch bei Ausbleiben winterlicher Verhältnisse gezahlt. Bei strengem Winterverlauf können sich die Winterdiensteinsätze erhöhen. In diesem Fall gilt die zu erbringende Mehrleistung auf Grund der zu erwartenden unterschiedlichen Witterungsverläufe während des gesamten Vertragszeitraums als ausgeglichen.

## 5.1 Kostenzusammenstellung

| <b>Lose</b>                                  | <b>Räumfläche<br/>in m<sup>2</sup></b> | <b>Preis / m<sup>2</sup><br/>in EUR</b> | <b>Gesamtpreis<br/>in EUR</b> |
|--|--|---|-------------------------------|
| <b>Los West</b>                              | <b>12.367,00</b>                       | _____                                   | _____                         |
| MwSt. 19 %                                   |  |   | _____                         |
| Gesamtpreis Los West                         |  |   | _____                         |
| <b>Los Ost</b>                               | <b>15.031,40</b>                       | _____                                   | _____                         |
| MwSt. 19 %                                   |  |   | _____                         |
| Gesamtpreis Los Ost                          |  |   | _____                         |
| <b>Gesamtpreis Los Ost und West (netto)</b>  |  |   | _____                         |
| MwSt. 19 %                                   |  |   | _____                         |
| <b>Gesamtpreis Los Ost und West (brutto)</b> |  |   | _____                         |

Der Auftraggeber behält sich vor, die im Leistungsverzeichnis dargestellten Lose Ost und West einzeln, mehrere oder alle an einen Bieter zu vergeben. Der Nachweis gemäß Punkt 2.13 bildet die Grundlage zur Vergabe.

Rechtverbindliche Unterschriften des Bieters

---

Ort / Datum

---

Stempel des Unternehmens /  
Unterschriften

Anlagen

- Haltestellenübersicht
- Übersicht Haltestellentypen
- Lose Ost und West / Leistungsumfänge
- Darstellungen Anliegerflächen Winterdienst